



DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

DINI-Zertifikat 2007: Technische und rechtliche Rahmenbedingungen für die Betreiber von Open-Access Repositories

05/06. Juni 2007, Berlin, Humboldt Universität zu Berlin

Stand und Entwicklung von Creative-Commons-Regelungen

Rainer Kuhlen

www.kuhlen.name



This document will be published under the following Creative-Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



**FB Informatik und
Informationswissenschaft**

**Universität
Konstanz**



This page is available in the following languages:

[Català](#) [Deutsch](#) [English \(CA\)](#) [English \(GB\)](#) [Castellano](#) [Spanish \(AR\)](#) [Spanish \(CL\)](#) [Suomeksi](#) [français](#) [French \(CA\)](#) [Galego](#) [עברית](#) [hrvatski](#) [Magyar](#) [Italiano](#) [????](#) [Melayu](#) [Nederlands](#) [polski](#) [Português](#) [svenska](#) [slovenščina](#) [Chinese \(Taiwan\)](#)



Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland

Sie dürfen:

- den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen
- Bearbeitungen anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

BY: **Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechtsinhabers nennen.

Keine kommerzielle Nutzung. Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie diesen Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für einen anderen Inhalt verwenden, dann dürfen Sie den neu entstandenen Inhalt nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergeben.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Das Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](#) in allgemeinverständlicher Sprache.

[Haftungsausschluss](#) 



CC als Möglichkeit,
informationelle Autonomie/
Selbstbestimmung von Autoren
zurückzugewinnen

im Rahmen des
Urheberrechts, aber mit
Verzicht auf einige
Verwertungsrechte



Creative Commons – Inhalt

*CC
Allgemeine
Grundlagen*

*CC
Verschiedene
Lizenzen*

*CC
Spezifika--
tionen*

*CC
Science
Commons*

*CC
Digitale
Signatur*

*CC
Prozeduren*

*CC
Urheberrecht*

*CC
Schluss*

*CC
Referenzen*



Creative Commons – Allgemeine Grundlagen



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Creative Commons (CC) ist ein Verfahren, durch das Produzenten von Wissen und Informationen **Lizenzen zur Nutzung ihrer Werke** erteilen können.

2001 in Analogie zur **General Public License** (GPL) im Software-Bereich begründet (Richard Stallman)



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Institutionell besteht CC aus der

Creative Commons Corporation, eine in Massachusetts angesiedelte gemeinnützige Gesellschaft, und

Creative Commons International, ein in England angesiedeltes, nicht kommerzielles Unternehmen nach dem GmbH-Prinzip, also mit beschränkter Haftung



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Allgemein für CC gilt, dass Werke **grundsätzlich frei** (barrierefrei und kostenfrei) genutzt, kopiert und weiter verbreitet werden. Dafür muss auf den Urheber referenziert werden.

CC macht damit die **freie Nutzung** zum Nutzen des öffentlichen Interesses bzw. zur Wahrnehmung eines persönlichen, nicht weiter damit zu begründenden persönlichen Interesses zur **generellen Regel**.



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Die trotzdem mögliche **kommerzielle Nutzung** wird **zu einer zu spezifizierenden Ausnahme**, sozusagen die Schranke der Öffentlichkeit – genau umgekehrt wie im jetzigen Recht, wo die **Schranken** diejenigen sind, die Ausnahmen von der exklusiven und umfassenden Verwertung definieren.

CC legt damit eine **Kopernikanische Wende im sogenannten Dreistufentest** nahe.



Creative Commons – Verschiedene Lizenzen



CC ist nicht eine einzige Lizenz. Vielmehr können die CC-Spezifikationen nach dem Baukastenprinzip vom Urheber zusammengesetzt werden.

CC ist zudem nicht auf den wissenschaftlichen Bereich beschränkt und erst recht nicht auf einen bestimmten medialen Typ.



Es gibt inzwischen spezielle Lizenzen z.B. für
Public Domain

<http://creativecommons.org/license/publicdomain>

für *Developing Nations*

<http://creativecommons.org/license/devnations>

The Developing Nations license is in conflict with the growing "Open Access Publishing" movement

daher jetzt aufgegeben



Es gibt inzwischen spezielle Lizenzen z.B. für

für *Sampling* und *Share Music*

<http://creativecommons.org/license/music>

und *Science-Commons*

The Sampling License presents a similar concern. Until today, we have offered **three versions of the Sampling** license. Two of those versions permit noncommercial sharing of the licensed work (SamplingPlus, and Noncommercial SamplingPlus). One (the **Sampling License**) only permits the remix of the licensed work, not the freedom to share it.

There is a strong movement to convince Creative Commons that our core licenses at least permit the freedom to share a work noncommercially.

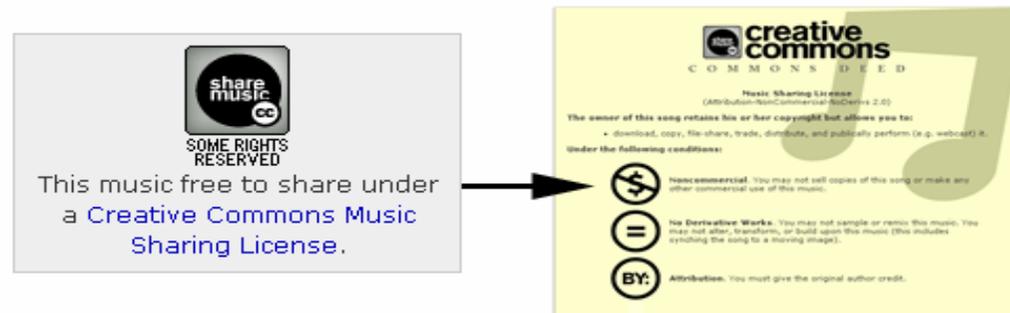
*daher jetzt die **dritte Sampling Lizenz** aufgeben*



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Using the Creative Commons Music Sharing License

1. Mark it Legal: Put the logo below on your web page and let your fans know they can legally download, file-share, and trade your music but not sell, or make any commercial use out of it. They must also give you attribution when using your music, and cannot make remixes without permission. When a fan clicks on the logo, they will see [this notice](#):



Paste the following code on your site where your music can be downloaded.

```
<!-- Creative Commons License -->
<a rel="license"
href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed"
alt="Creative Commons License" border="0"
src="http://creativecommons.org/images/public/music.gif"
/></a><br />
This music free to share under a <a rel="license"
href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed"
/></a><br />
```

Highlight Text to Copy

2. Promote it: Register the composition and sound recording of your music at [Common Content](#) so that people may contact you if they want to acquire commercial rights to your music. You may also [host your music for free](#) at the Internet Archive.

3. Make it Searchable: If you've copied the code correctly, your song should already be searchable in the [CC Audio Search Engine](#). You can also inform file-sharing applications by following [our MP3 embedding guidelines](#).

Creative Commons – Spezifikationen



Die Rolle der *Creative Commons*-Lizenzen bei der Wahrung der Freiheiten im Internet

Jochen Brüning, Rainer Kuhlen

Mit der *Creative Commons Core*-Lizenz geben Autoren den Nutzern das Recht, ihre unter dieser Lizenz veröffentlichten Werke

- zu kopieren
- weiter zu geben
- öffentlich aufzuführen

Damit entsprechen die *Creative Commons*-Lizenzen, wie 2005 von der Internet Society im "Strategic Operating Plan" gefordert, den Freiheiten für Internet-Nutzer:

- The Ability to Connect
- The Ability to Speak
- The Ability to Innovate
- The Ability to Share
- The Ability to Choose
- The Ability to Trust



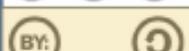
Universität Konstanz: Informatik & Informationswissenschaft
Informationswissenschaft



Weitere Rechte können durch die *Creative Commons*-Lizenzen, entsprechend den individuellen Wünschen der Urheber, einzeln oder in Kombination der Allgemeinheit eingeräumt werden. Diese weitergehende Rechte betreffen

- die kommerzielle Nutzung
- die Anfertigung "abgeleiteter Werke"
- ggfs. mit der Maßgabe, die Lizenzbestimmungen des Originals beizubehalten

Damit ergeben sich die in der Tabelle genannten Lizenzvarianten:

	Namensnennung http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/
	Namensnennung - keine kommerzielle Nutzung http://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/de/
	Namensnennung - keine kommerzielle Nutzung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/
	Namensnennung - keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/
	Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/
	Namensnennung - Keine Bearbeitung http://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/de/

Von den Konstanzer Informationswissenschaftlern wird zudem vorgeschlagen, OA-Dokumente digital zu signieren, um Authentizität, Integrität und Veröffentlichungsdatum rechtsverbindlich nachzuweisen.



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Offering your work under a Creative Commons license does not mean giving up your copyright. It means offering some of your rights to any member of the public but only on certain conditions.

What conditions? [You can find an overview of the Creative Commons licenses here](#). All of our licenses require that you give attribution in the manner specified by the author or licensor.



Attribution. You let others copy, distribute, display, and perform your copyrighted work — and derivative works based upon it — but only if they give credit the way you request.

Example: Jane publishes her photograph with an Attribution license, because she wants the world to use her pictures provided they give her credit. Bob finds her photograph online and wants to display it on the front page of his website. Bob puts Jane's picture on his site, and clearly indicates Jane's authorship.

Our core licensing suite will also let you mix and match conditions from the list of options below. There are a total of six Creative Commons licenses to choose from our core licensing suite.



Noncommercial. You let others copy, distribute, display, and perform your work — and derivative works based upon it — but for noncommercial purposes only

Examples: Gus publishes his photograph on his website with a Noncommercial license. Camille prints Gus' photograph. Camille is not allowed to sell the print photograph without Gus's permission.



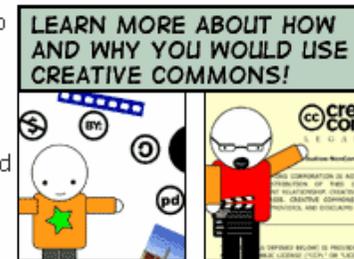
No Derivative Works. You let others copy, distribute, display, and perform only verbatim copies of your work, not derivative works based upon it.

Example: Sara licenses a recording of her song with a No Derivative Works license. Joe would like to cut Sara's track and mix it with his own to produce an entirely new song. Joe cannot do this without Sara's permission (unless his song amounts to fair use).



Share Alike. You allow others to distribute derivative works only under a license identical to the license that governs your work.

Note: A license cannot feature both the Share Alike and No Derivative Works options. The Share Alike requirement applies only to derivative works.



view our comics:

[A Spectrum of Rights](#)
[How It Works](#)



Die allgemeine CC-Lizenzierung, die also die Möglichkeit gibt, nicht nur die kommerzielle Nutzung zu untersagen, sondern auch die **Modifikation**, also eine die Weiterentwicklung des publizierten Dokuments, ist mit **Blick auf Open Access problematisch**.



Open Access erlaubt explizit derivatives Arbeiten mit der

Unter der ersten Bedingung der Berliner Erklärung für Open Access heißt es:

„The author(s) and right holder(s) of such contributions grant(s) to all users a free, irrevocable, worldwide, right of access to, and a license to copy, use, distribute, transmit and display the work publicly and to make and distribute derivative works, in any digital medium for any responsible purpose, subject to proper attribution of authorship“.

<http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlindeclaration.html>

Der deutsche Text hat die Formulierung „to make and distribute derivative works“, aus welchen Gründen auch immer, nicht mit aufgenommen.

<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>



Science Commons (SC) empfiehlt daher für die Zusammenarbeit mit Open-Access-Medien die Verwendung der **Creative Commons Attribution License**, in der neben der für CC obligatorischen Share-Lizenz (to copy, distribute and transmit the work) auch die Remix-Lizenz (to adapt the work) vorgesehen ist.

<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>





Attribution 3.0 Unported

You are free:



to Share — to copy, distribute and transmit the work



to Remix — to adapt the work

Under the following conditions:



Attribution. You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor (but not in any way that suggests that they endorse you or your use of the work).

- For any reuse or distribution, you must make clear to others the license terms of this work. The best way to do this is with a link to this web page.
- Any of the above conditions can be waived if you get permission from the copyright holder.
- Nothing in this license impairs or restricts the author's moral rights.

Disclaimer

Your fair dealing and other rights are in no way affected by the above.
This is a human-readable summary of the [Legal Code](#) (the full license).



Creative Commons – Science Commons



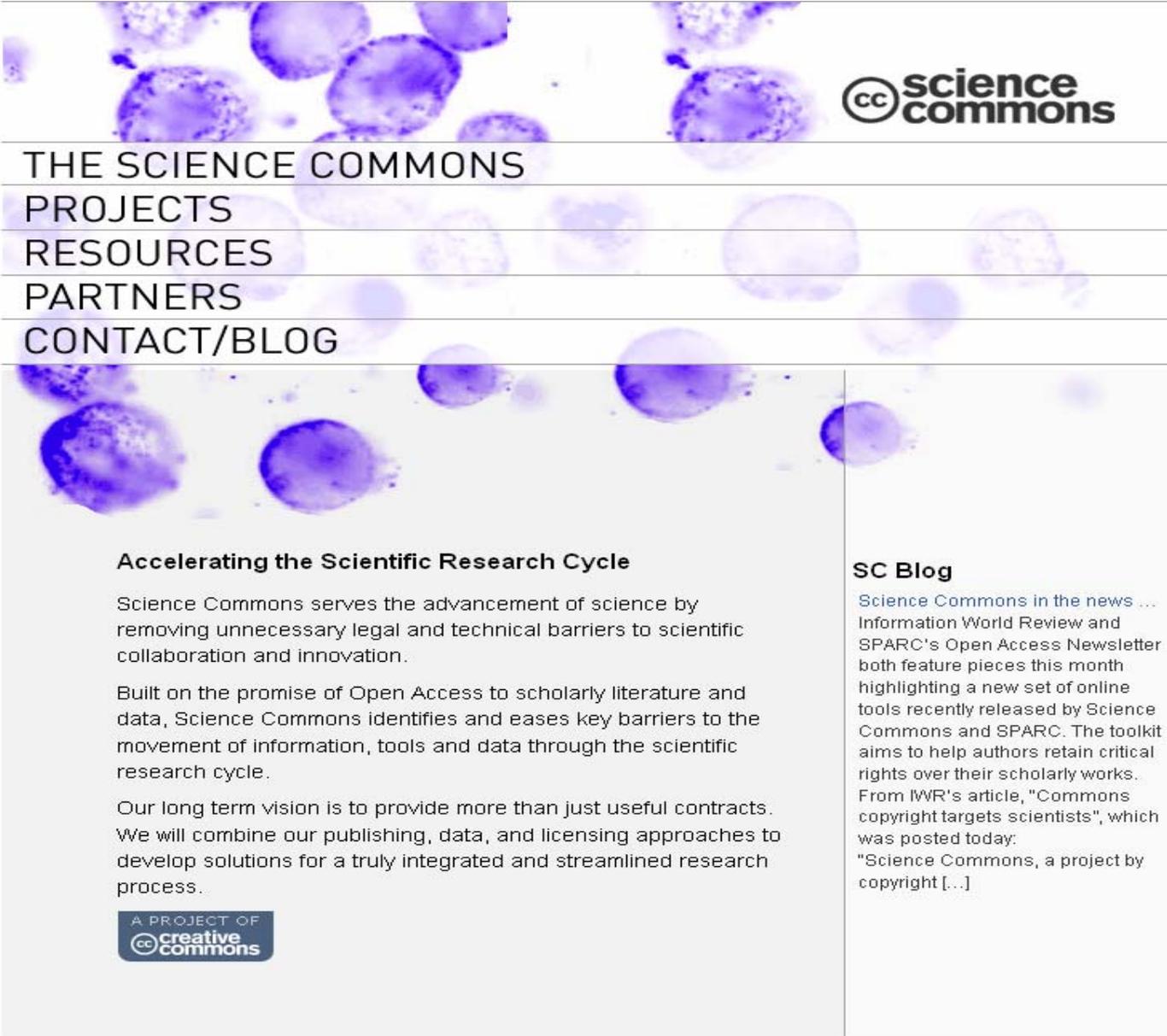
Creative Commons – Science Commons

Science Commons (SC), begründet 2005 und eingeführt 2006, ist am *Massachusetts Institute of Technology* angesiedelt und operiert von CC unabhängig, wird aber weiter von CC-Akteuren allgemein unterstützt.

<http://sciencecommons.org/>



Creative Commons – Science Commons



THE SCIENCE COMMONS

PROJECTS

RESOURCES

PARTNERS

CONTACT/BLOG

Accelerating the Scientific Research Cycle

Science Commons serves the advancement of science by removing unnecessary legal and technical barriers to scientific collaboration and innovation.

Built on the promise of Open Access to scholarly literature and data, Science Commons identifies and eases key barriers to the movement of information, tools and data through the scientific research cycle.

Our long term vision is to provide more than just useful contracts. We will combine our publishing, data, and licensing approaches to develop solutions for a truly integrated and streamlined research process.



SC Blog

[Science Commons in the news ...](#)
Information World Review and SPARC's Open Access Newsletter both feature pieces this month highlighting a new set of online tools recently released by Science Commons and SPARC. The toolkit aims to help authors retain critical rights over their scholarly works. From IWR's article, "Commons copyright targets scientists", which was posted today:
"Science Commons, a project by copyright [...]"

Creative Commons – Science Commons

SC, wie natürlich CC allgemein, sieht sich in der Nähe zu *Open Access* und soll dazu verhelfen, neue Modelle selbstbestimmter Publikation und freier Nutzung der publizierten Werke zu entwickeln.

Gegenwärtig verwenden über 250 „peer-reviewed“ wissenschaftliche OA-Zeitschriften die SC-Lizenzen

Explizit wird bei der SC-Lizenz vermerkt, dass die Persönlichkeitsrechte (moral rights) der Autoren nicht eingeschränkt werden.



Creative Commons – Science Commons

SC erlaubt („you are free“) „**to Share** — to copy, distribute and transmit the work“ und „**to Remix** — to adapt the work“ unter der Bedingung der Zurechnung (attribution): „You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor (but not in any way that suggests that they endorse you or your use of the work)“.

„Adaptation“ ist nach der Lizenz sehr weit gefasst.

"**Adaptation**" means a work **based upon the Work**, or upon the Work and other pre-existing works, such as a **translation, adaptation, derivative work, arrangement of music or other alterations of a literary or artistic work, or phonogram or performance and includes cinematographic adaptations** or any other form in which the Work may be **recast, transformed, or adapted** including in any form recognizably derived from the original, except that a work that constitutes a Collection will not be considered an Adaptation for the purpose of this License. For the avoidance of doubt, where the Work is a musical work, performance or phonogram, the synchronization of the Work in timed-relation with a moving image ("synching") will be considered an Adaptation for the purpose of this License" - <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode>





Attribution 3.0 Unported

You are free:



to Share — to copy, distribute and transmit the work



to Remix — to adapt the work

Under the following conditions:



Attribution. You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor (but not in any way that suggests that they endorse you or your use of the work).

- For any reuse or distribution, you must make clear to others the license terms of this work. The best way to do this is with a link to this web page.
- Any of the above conditions can be waived if you get permission from the copyright holder.
- Nothing in this license impairs or restricts the author's moral rights.

Disclaimer

Your fair dealing and other rights are in no way affected by the above.
This is a human-readable summary of the [Legal Code](#) (the full license).



Creative Commons – Science Commons

SC-Lizenzen sollen aber auch das Einbringung der Werke in *Open-Access-Repositories* unterstützen. Zur Beratung von Autoren wird das „**Scholar’s Copyright Addendum Engine (SCAE)**“ bereitgestellt.

Mit dieser Engine wird ein PDF generiert, das der **Vereinbarung mit einem Verleger** zur kommerziellen Erstpublikation beigefügt werden sollte. Diese Ergänzungen sollen dem Autor zusichern:

„non-exclusive rights to create derivative works from your Article and to reproduce, distribute, publicly perform, and publicly display your article in connection with your teaching, conference presentations, lectures, other scholarly works, and professional activities“

<http://scholars.sciencecommons.org/>



Scholar's Copyright Addendum Engine



The Scholar's Copyright Addendum Engine will help you generate a PDF form that you can attach to a journal publisher's copyright agreement to ensure that you retain certain rights.

[\(get started\)](#)

Description

Each addendum gives you non-exclusive rights to create derivative works from your Article and to reproduce, distribute, publicly perform, and publicly display your article in connection with your teaching, conference presentations, lectures, other scholarly works, and professional activities. However, they differ with respect to how soon you can make the final published version available and whether you can authorize others to re-use your work in various ways. Below is a summary of the available options.

Science Commons / SPARC Addendum

Access - Reuse:

You retain sufficient rights to grant to the reading public a Creative Commons Attribution Non Commercial license or similar license that allows the public to re-use or re-post your article so long as you are given credit as the author and so long as the reader's use is non-commercial. (This is a joint offering from Science Commons and SPARC and represents a new version of the former SPARC Addendum.)



Other Options From Science Commons

Immediate Access:

You retain sufficient rights to post a copy of the published version of your article (usually in pdf form) online immediately to a site that does not charge for access to the article. (This is similar in many ways to the MIT Copyright Amendment below)

Delayed Access:

You also have the right immediately to post your final version of the article, as edited after peer review, to a site that does not charge for access to the article, but you must arrange not to make the published version of your article available to the public until six months after the date of publication.

Additional Options from MIT

MIT Copyright Amendment:

Developed at MIT, this amendment is a tool authors can use to retain rights when assigning copyright to a publisher. It will enable authors to continue using their publications in their academic work at MIT, to deposit them into the MIT Libraries' DSpace repository, and to deposit any NIH-funded manuscripts on the National Library of Medicine's PubMed Central database. More information is available from [the MIT Libraries](#).



Creative Commons – Science Commons

Instructions for Use

1. Enter the information requested and select the option of your choice from the menu below.

Manuscript Title ?

Journal ?

Author Information ? +

Publisher

Agreement Type

- Delayed Access
- Delayed Access**
- Access-Reuse
- Immediate Access
- MIT Amendment

2. Save the PDF addendum that is generated.
3. Print the addendum, and sign and date it.
4. Sign and date the publisher's agreement. Immediately below your signature on the publisher's form, write: "Subject to attached Addendum." This is very important because you want to make clear that your signature is a sign that you accept the publisher's agreement only if the publisher accepts you Addendum.
5. Make a copy of all three documents (the publisher's form, your Addendum, and your cover letter) for your records.
6. Staple the three original documents together.
7. Mail the three original documents to the publisher.



Creative Commons – Digitale Signatur



Für die Wissenschaft insbesondere gilt, dass auch bei Publikationen im elektronischen Umfeld **Authentizität, Integrität und Eindeutigkeit des Veröffentlichungsdatums** bei den publizierten Werken gewährleistet sind. Diesen Anforderungen kann in erster Linie durch eine digitale Signatur des Werks entsprochen werden.

Durch die Signatur wird ein eindeutiger Bezug des signierten Werks zum Signierenden (in der Regel dem Autor, ersatzweise einer Registrierungsautorität) hergestellt, ganz im Sinne der Auszeichnung CC-BY).

Dieses Dokument zeigt beim Öffnen mit z.B. dem Acrobat Reader exemplarisch die in der Signatur enthaltenen Verweise.



Creative Commons – Digitale Signatur

Die Signatur enthält einen vom Werk abgeleiteten **verschlüsselten Hashcode**, der jede Veränderung am Werk nach dessen Signierung zuverlässig anzeigt. Bei der Signierung wird zudem ein **Zeitstempel** generiert und in die Signatur eingebunden. Zeitstempel sind deshalb wichtig, weil, anders als beim gedruckten Werk, Ergänzungen und Anpassungen bei digitalen Formaten jederzeit möglich sind, ja als deren Vorteil angesehen werden.

Erforderlich ist daher eine **strenge Versionenkontrolle**, die über das Veröffentlichungsdatum erreicht werden kann.
Signaturen sollten signaturgesetzkonform sein und sind damit rechtsverbindlich. Signaturen nach dem X.509-Standard sind – liegt ein entsprechend fortgeschrittenes oder qualifiziertes Zertifikat zu Grunde und entspricht die verwendete Signiereinrichtung den Vorgaben – **signaturgesetzkonform und damit rechtsverbindlich.**



Creative Commons – Prozeduren



Creative Commons (CC) – informationelle Selbstbestimmung für Autoren

1-fach in 2 Schritten mit 3 Klicks zum Ziel

Rainer Kuhlen; Jochen Brüning

Informationswissenschaft im FB Informatik und Informationswissenschaft der Universität Konstanz

1. Schritt:



Erstellen Sie – wie gewohnt – ein Dokument. Womit, bleibt völlig Ihnen überlassen.

Speichern Sie das Dokument im html-Format
– oder wandeln Sie es in das pdf-Format



Auf der *Creative-Commons* - Web-Seite
<http://creativecommons.org/license>
wird mit drei Mausklicks der Inhalt der
Lizenz spezifiziert.



Auf dieser Seite können / sollten Sie auch weitere
Angaben zum Dokument machen. Autor, Veröffentlichungsdatum und Schlagworte werden Dublin-Core-konform in die Metadaten übernommen.

Damit haben Sie den Lizenzblock, bestehend aus html- bzw. xmp-Code – abhängig vom gewählten Dokumentenformat – generiert. Er wird Ihnen per e-mail zugeschickt, oder Sie kopieren ihn per copy & paste in eine lokale Datei.



Creative Commons (CC) – informationelle Selbstbestimmung für Autoren

1-fach in 2 Schritten mit 3 Klicks zum Ziel

Rainer Kuhlen; Jochen Brüning

Informationswissenschaft im FB Informatik und Informationswissenschaft der Universität Konstanz

1. Schritt:



Erstellen Sie – wie gewohnt – ein Dokument. Womit, bleibt völlig Ihnen überlassen.

Speichern Sie das Dokument im html-Format
– oder wandeln Sie es in das pdf-Format



Auf der *Creative-Commons* - Web-Seite
<http://creativecommons.org/license>
wird mit drei Mausklicks der Inhalt der
Lizenz spezifiziert.



Auf dieser Seite können / sollten Sie auch weitere
Angaben zum Dokument machen. Autor, Veröffentlichungsdatum und Schlagworte werden Dublin-Core-konform in die Metadaten übernommen.

Damit haben Sie den Lizenzblock, bestehend aus html- bzw. xmp-Code – abhängig vom gewählten Dokumentenformat – generiert. Er wird Ihnen per e-mail zugeschickt, oder Sie kopieren ihn per copy & paste in eine lokale Datei.



CC-Auszeichnungen zum Kopieren für den eigenen Gebrauch

Die unten stehenden CC-Auszeichnungsfelder lassen sich per copy & paste in Powerpoint-Folien oder den -Folienmaster kopieren. Sie können an beliebige Stelle, also auch in den Fußzeilen-bereich positioniert werden. Schriftart und -größe lassen sich anpassen. CC-Logo und -Text sind bereits mit entsprechenden Hyperlinks hinterlegt.

- Auszeichnungsfelder für Werke, die vom Nutzer modifiziert werden dürfen, und die unter den gleichen Lizenzbedingungen weiter gegeben werden müssen:



Dieses Dokument wird unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



Dieses Dokument wird unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

- Auszeichnungsfelder für Werke, die durch den Nutzer nicht modifiziert werden dürfen:



Dieses Dokument wird unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>



Dieses Dokument wird unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>

Diese Folie ist unter <http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/JB/> abrufbar. Dort liegen auch CC-Auszeichnungen zum Einfügen in Word-, OpenOffice- und pdf-Dateien



Creative Commons – Urheberrecht



Creative Commons – Urheberrecht

CC-Lizenzen sind kompatibel mit Copyright-/Urheberrechtsregelungen.

Nur bei solchen Werken, die nach Copyright-/Urheberrechtsregulierungen geschützt sind, können CC-Lizenzbestimmungen Anwendung finden.

CC will allerdings eine Alternative setzen zu dem „all rights reserved“, wie es (vermeintlich) durch den Copyright-Vermerk zu lesen ist bzw. wie die exklusiven Urheberrechte es bestimmen.



Creative Commons – Urheberrecht

Vielmehr gibt der Urheber nach freier Entscheidung einige seiner Rechte auf, belässt aber andere, so dass CC in der Tat als „some rights reserved“ zu verstehen ist.

Man kann aber auch sein Werk dem öffentlichen Bereich (public domain) widmen, so dass dann die Lizenz als „no rights reserved“ zu verstehen ist.

Die rechtliche Verbindlichkeit der Lizenz bindet sich an die jeweiligen nationalen Gesetze für den Schutz geistigen Eigentums zurück.

Für Deutschland gilt seit Juni 2004 die speziell an das deutsche Urheberrecht angepasste deutsche CC-Lizenz in der jeweils aktuellen Version, z.Zt 2.0 /



Creative Commons – Schluss



Creative Commons – Schluss

CC wurde nicht zuletzt deshalb zu einem raschen Erfolg (viele Millionen Werke sind schon CC-lizenziert), weil die kommerziellen Rahmenbedingungen, vor allem das **Urhebervertragsrecht**, für den Umgang mit Wissen und Information von vielen Urhebern, erst recht von den **Nutzern nicht mehr als fair** empfunden wurden.

In der Wissenschaft gilt das vor allem durch den **faktischen Zwang**, den Bedingungen zur Rechteübertragung an den jeweiligen Verlag/Content Provider zuzustimmen.

Erfolgsfaktor (allerdings auch Kritikpunkt) war sicher auch, weil es CC keineswegs um eine Abschaffung des Copyrights bzw. des Urheberrechts geht, sondern weil CC sozusagen systematisch immanent in der Tradition des Schutzes geistigen Eigentums bleibt, aber dabei eine **fairere Balance zwischen dem privaten kommerziellen und dem öffentlichen Interesse** anstrebt.

CC sollte fester Bestandteil von Open-Access-Publikationen sein, sowohl in *Open-Access-Zeitschriften* als auch in *Open-Access-Repositories*.



Creative Commons – Quellen - Referenzen



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Creative Commons Worldwide



Germany

The Germany license has now been integrated into [the Creative Commons licensing process](#), so you are able to license your works under this jurisdiction's law.

The latest version of the licenses available for this jurisdiction are:

- [Attribution 2.0 Germany](#)
- [Attribution-Noncommercial 2.0 Germany](#)
- [Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 2.0 Germany](#)
- [Attribution-Noncommercial-Share Alike 2.0 Germany](#)
- [Attribution-No Derivative Works 2.0 Germany](#)
- [Attribution-Share Alike 2.0 Germany](#)

Many thanks to all who contributed to the license-porting process. This page remains for reference.

Please take a look at the mailing-list archive if you are interested in the academic discussion leading to the Germany final license.

Creative Commons is working with [European Academy of Law and Computing](#) and the [Institute of Law and Informatics](#) at [Saarland University](#) to create Germany jurisdiction-specific licenses from the generic Creative Commons licenses.

CCi Germany List

Project Lead: [John Hendrik Weitzmann](#) and [Daniela Freiheit](#)

- [License draft](#).
- [English explanation of substantive legal changes](#).
- [Post a message](#).
- [Subscribe to the discussion](#).
- [Read the discussion archives](#).



Creative Commons – informationelle Autonomie gewinnen

Weitere Informationen zu Creative Commons

Internationale Quellen	Deutsche Quellen
Homepage: http://creativecommons.org/	Homepage: http://de.creativecommons.org/index.html http://creativecommons.org/worldwide/de/
Lizenzgenerierung: http://creativecommons.org/license/ Die Erkennung der landesspezifischen Lizenzvariante erfolgt automatisch	
FAQ: http://creativecommons.org/faq	FAQ: http://de.creativecommons.org/faq.html
Lizenzbezogene und allgemeine Diskussionslisten: http://creativecommons.org/discuss	Archive der dt. Liste: http://lists.ibiblio.org/pipermail/cc-de/
Weblog archive: http://creativecommons.org/weblog/archive	Wiki zur deutschsprachigen usergroup DACH http://netzpolitik.org/wiki/index.php/Hauptseite
europäischen mailing list: cc-europe@waag.org	
Science Commons: http://creativecommons.org/projects/science/proposal (Projekt)	
iCommons wiki: http://itamespace.creativecommons.org/wiki/	
iCommons general list: http://lists.ibiblio.org/pipermail/cc-icommons/	



Diskussion

Folien unter www.kuhlen.name/



This document will be published under the following Creative-Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



Urheberrecht - doppeltes Recht

Persönlichkeitsrecht

Verwertungsrecht



Urheberrecht - Persönlichkeitsrecht

Persönlichkeitsrecht

Verwertungsrecht

Werk **Ausdruck der (Künstler-/Autor)- Persönlichkeit** – es muss daher vor Eingriffen, die seine Persönlichkeit verletzen, geschützt werden

UrhG § 1 Allgemeines

Die Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst genießen für ihre Werke Schutz nach Maßgabe dieses Gesetzes.

UrhG § 7 Urheber

Urheber ist der Schöpfer des Werkes.



Urheberrecht - Urheberpersönlichkeitsrecht

UrhG § 12 Veröffentlichungsrecht

(1) Der Urheber hat das Recht zu bestimmen, ob und wie sein Werk zu veröffentlichen ist.

(2) Dem Urheber ist es vorbehalten, den Inhalt seines Werkes öffentlich mitzuteilen oder zu beschreiben, solange weder das Werk noch der wesentliche Inhalt oder eine Beschreibung des Werkes mit seiner Zustimmung veröffentlicht ist.

UrhG § 13 Anerkennung der Urheberschaft

Der Urheber hat das Recht auf Anerkennung seiner Urheberschaft am Werk. Er kann bestimmen, ob das Werk mit einer Urheberbezeichnung zu versehen und welche Bezeichnung zu verwenden ist.

UrhG § 14 Entstellung des Werkes

Der Urheber hat das Recht, eine Entstellung oder eine andere Beeinträchtigung seines Werkes zu verbieten, die geeignet ist, seine berechtigten geistigen oder persönlichen Interessen am Werk zu gefährden.



Urheberrecht - Verwertungsrechte

Persönlichkeitsrecht

Verwertungsrecht

Der Schutz des Werkes hat nicht nur **ideelle**, **persönlichkeitsbezogene**, sondern immer schon und gegenwärtig zunehmend (**finanzielle**) Verwertungsaspekte.

Die Durchsetzung der finanziellen Aspekte überlässt der Urheber häufig den **Verwertungsgesellschaften** bzw. werden seine Interessen durch **vertragliche Absicherung** (und **Abtretung der Verwertungsrechte**) mit den Vertretern der **Kultur-/Informationswirtschaft** wahrgenommen.



Urheberrecht - Verwertungsrechte

UrhG § 15 Allgemeines

(1) Der Urheber hat das ausschließliche Recht, sein Werk in körperlicher Form zu verwerten; das Recht umfaßt insbesondere

1. das Vervielfältigungsrecht (§ 16),
2. das Verbreitungsrecht (§ 17),
3. das Ausstellungsrecht (§ 18).

(2) Der Urheber hat ferner das ausschließliche Recht, sein Werk in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben (Recht der öffentlichen Wiedergabe). Das Recht der öffentlichen Wiedergabe umfaßt insbesondere

1. das Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht (§ 19),
2. das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (§ 19a),
3. das Senderecht (§ 20),
4. das Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger (§ 21),
5. das Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung (§ 22).

(3) Die Wiedergabe ist öffentlich, wenn sie für eine Mehrzahl von Mitgliedern der Öffentlichkeit bestimmt ist. Zur Öffentlichkeit gehört jeder, der nicht mit demjenigen, der das Werk verwertet, oder mit den anderen Personen, denen das Werk in unkörperlicher Form wahrnehmbar oder zugänglich gemacht wird, durch persönliche Beziehungen verbunden ist.



Urheberrecht - Verwertungsrechte

Persönlichkeitsrecht

Verwertungsrecht

Die Verwertungsrechte werden durch **vertragliche Absicherung** den Vertretern der **Kultur-/Informationswirtschaft** übertragen.

aus Urhebern werden Verwerter

aus dem Urheberrecht wird ein Verwertungsrecht
bzw. ein Handelsrecht



Entwicklungspotenziale

Die Balancen zur Entwicklung in und zwischen den Bereichen ist in den letzten Jahren **zugunsten des ökonomischen Interesses verschoben.**

